

Vom Schüler zum Ingenieur

Autor(en): **Gfeller, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Schüler zum Ingenieur

Paul Gfeller

Walter Bregenzer ist am 13. März 1929 im Säuliamt des Kantons Zürich in Affoltern am Albis geboren. Er ist dort aufgewachsen und hat dort die Primarschule besucht. Die Mittelschule gab es zu jener Zeit nur in der Stadt Zürich, so dass er täglich ins Rämibühl pendelte, eine gute Vorübung zum Studium.

Von 1947 bis 1952 war er an der Abteilung VIII der ETH immatrikuliert, Studienjahre, die von Militärdienst und Ferienpraxis unterbrochen waren. Die auch damals schon aktuellen Studienplanänderungen brachten ihn mit verschiedenen Studentenjahrgängen in Kontakt, darunter Herbert Matthias. Seine Kollegen des Eintrittssemesters versichern mir aber, sie

hätten an den Studenten Bregenzer kaum lebhaftere Erinnerungen ausser seiner fröhlichen Geselligkeit, die sich deutlich in den von Kurt Egger aufgetriebenen Fotos von kulturtechnischen Übungen und Tanner-Exkursionen im Sommer 1950/51 spiegelt (Abb. 1 bis 4).

Die weiteren Etappen sind im Mitgliederverzeichnis der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker (GEP) aufgeführt (siehe Kasten). Sie sind in unseren Beiträgen gewürdigt.

W. Bregenzer est né le 13 mars 1929 à Affoltern a.A. où il a passé sa jeunesse. Pour les années de collège et les études au Poly, il a dû se déplacer chaque jour à Zurich. Ses co-étudiants se souviennent de lui comme d'un collègue gai et prêt à tout aventure: regardez les photos d'une excursion avec le Prof. E. Tanner durant l'été 1950/51.

Bregenzer, Walter

* 13. 3. 1929, Kult. 1947–52 von Kilchberg ZH, dipl. Kult.-Ing., Mühlenplatz 8, 3011 Bern
1953–54 Willi Weber, Bezirksgeometer, Baden. 1954–55 Robert Sennhauser, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Schlieren. 1955–59 Adolf Bregenzer, Grundbuchgeometer, Affoltern a.A. 1959 Übernahme des väterlichen Ingenieur- und Vermessungsbüros in Affoltern a.A. 1976 Eidg. Vermessungsdirektor.



Walter Bregenzer (links), 1951.



Walter Bregenzer, 1950.



Walter Bregenzer (links) mit Herbert Lüscher (r), 1950.



Walter Bregenzer (rechts) mit André Flotron, 1950.